

Großes Geländeseminar Israel/Jordanien

Prof. Dr. Georg Glasze / Philipp Kühnlein MA

Studiengänge: BA, BSc, LA, MA, MSc,

ECTS: Hauptseminar 5 (2 SWS); Geländeübung 10 ECTS

Teilnehmer*innenzahl: 18

Seminartermine: 3 Blocktermine an Freitagnachmittagen (vorauss. 20. Okt., 10. Nov., 15. Dez.) und ein Blocktermin Fr/Sa (vorauss. 19 & 20 Januar) im WS 2023/24;

14 tägiger Exkursionsblock vorauss. 31.03 - 14.04.2024

Verbindliche Vorbespr.: 12.07.2023 18 Uhr Besprechungszimmer der Geographie in ER-Tennenlohe

Kosten: ca. € 1.400 (ohne An- & Abreise aber tlw. inkl. Verpflegung)



Kaum eine Weltregion steht mehr im Fokus der globalen Aufmerksamkeit, als die Region rund um das Tote Meer. Dabei dominiert häufig der sogenannte „Nah-Ost-Konflikt“, also die Auseinandersetzungen um Staatsbildungsprozesse in den palästinensischen Gebieten die internationale Berichterstattung. In der gesamten Region konkurrieren seit der Unabhängigkeit von der britischen Mandatsmacht unterschiedliche Narrative um die Deutungshoheit über die nationale Identität und die damit verbundenen Fragen nach der Legitimation politischer, religiöser und kultureller Dominanz. Sowohl in Israel als auch in Jordanien kam es in den vergangenen 70 Jahren zu erheblichen Einwanderungs- und Fluchtwellen, in deren Folge sich die demographischen und politischen Verhältnisse nachhaltig veränderten und die Frage nach der Identität der Staaten immer wieder neu verhandelt werden muss.

Aktuell scheinen die Verhandlungen über die Zukunft eines eigenständigen palästinensischen Staates nach den anhaltenden Eskalationen im Gazastreifen und im Westjordanland auf einem historischen Tiefpunkt zu befinden. Sowohl im Westjordanland als auch im Gazastreifen werden jede Form der politischen Opposition unterdrückt und die aktuellen regierenden Fraktionen sind seit Jahren nicht mehr demokratisch legitimiert worden. Auch die israelische Gesellschaft ist seit jeher tief gespalten und spätestens seit dem Antritt der neuen Regierung unter Benjamin Netanjahu scheint es, als ob die israelische Rechte den israelisch-jüdischen Gesellschaftsvertrag einseitig aufgekündigt hat. Die Spaltung der israelischen Gesellschaft wird damit weiter denn je voran getrieben und die massenhaften Proteste des letzten Jahres lassen die religiösen, ökonomischen und politischen Konfliktlinien innerhalb der jüdisch-israelischen Gesellschaft mit einer ungewohnten Heftigkeit zu Tage treten. Auch innerhalb der jordanischen Gesellschaft treten in Folge der Kriege und der damit verbundenen Fluchtbewegungen in Israel/Palästina, Irak, Syrien und zuletzt Yemen sowie einer anhaltend schlechten ökonomischen Lage zunehmend soziale und politische Konflikte zutage.



Die 14-tägige Exkursion thematisiert anhand historischer und aktueller Konfliktlinien politische, soziale, religiöse und ökologische Spannungsfelder in Israel, den palästinensischen Territorien und Jordanien. Zentrale Themen der Exkursion werden die historischen Prozesse der postkolonialen Staatenbildung in Israel und Jordanien sowie die anhaltenden Spannungen um die Entstehung eines eigenständigen palästinensischen Staates sein. Außerdem wird die Herausbildung unterschiedlicher kollektiver Identitäten in den jeweiligen Gesellschaften und deren Einfluss auf aktuelle soziale und politische Spannungen thematisiert sowie Flucht und Migration in der Region näher beleuchtet. Zusätzlich wird es Exkurse in die Themenfelder Stadtentwicklung & Architektur, Ökologie und Ökonomie geben. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzungen mit aktuellen politischen Phänomenen Westasiens sowie grundlegenden kulturgeographischen Fragestellungen in den Bereichen der Politischen Geographie, Postkolonialismus und Migrationsgeographie. Die Bereitschaft zu einer intensiven Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte sowie englischsprachigen Diskussionsbeiträgen und der Bereitschaft zur aktiven Teilnahme während der Exkursion wird vorausgesetzt. Der Exkursion voraus geht ein Seminar, in dem Sie sich intensiv in spezifische Themen einarbeiten, die Sie dann auf der Exkursion didaktisch umsetzen und mit unserer Unterstützung moderieren werden.